

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 21 (1959)
Heft: 6

Artikel: 30. Internat. Landmaschinenausstellung in Paris
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. Internat. Landmaschinenausstellung in Paris

In der Zeit vom 17.—23. März 1959 fand in Paris der «Salon international de la machine agricole» statt. Bei diesem Anlass wird jeweils von einem 10köpfigen Ausschuss eine Liste der «Neuerscheinungen» veröffentlicht. Es werden von diesem Ausschuss diejenigen Konstruktionen ausgesucht, die wegen ihres Neuheitscharakters oder wegen ihrer Vollkommenheit für die Mechanisierung der Landwirtschaft einen Fortschritt bedeuten. Eine besondere Kennzeichnung weist die Besucher auf die ausgewählten Maschinen hin.

Am diesjährigen Salon wurden folgende Maschinen als «Neuerung» ausgezeichnet:

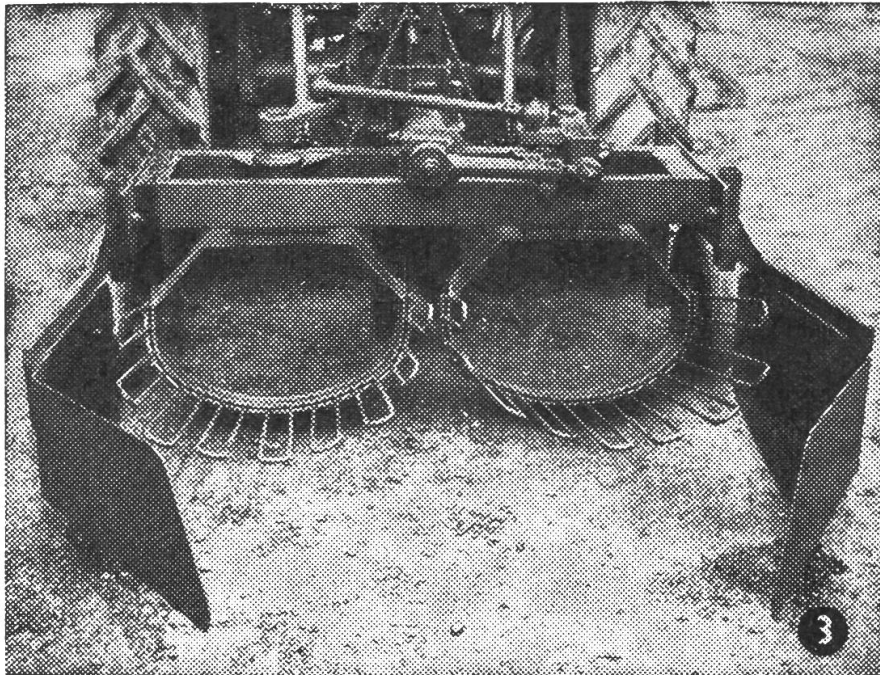
Ballenselbstlader (Bild 2) der Firma AGRAM, 198 bis, Quai de Jemmapes, Paris Xe. Diese Maschine ist dazu bestimmt, die von Sammelpressen mittlerer und hoher Presskraft abgelegten Heu- oder Strohballen aufzunehmen und auf einen Anhänger zu laden. Die endlose Förderkette wird durch die Räder der Maschine betrieben, die gleichzeitig Tragräder und Antriebselement darstellen. Eine Kupplung gestattet das Ausschalten der Radübertragung auf die Kette. Die seitliche Anhängung ist derart verwirklicht, dass der Traktorfahrer zu jeder Zeit das Aufnehmen der Ballen und deren Einfüh-

rung in den Förderkanal überwachen kann. Letzterer ist derart vorgesehen, dass das Aufnehmen und Weiterbefördern der Ballen durch die Förderkette gewährleistet ist, ganz gleich wie die Lage der Ballen ist.

Gesamtgewicht 250 kg
Gesamthöhe über Boden 2,70 m
Mittlere Leistung 12 Ballen/Min.

Ablegeroder «Bur» (Schweiz) — Bild 3 — der Firma Almocoa, 17, rue de Rocroy, Paris Xe. Der Roder ist für die Dreipunktaufhängung vorgesehen. Die Arbeitstiefe wird mittels zweier Räder reguliert und





durch den dritten Punkt gesteuert. Der Neuheitscharakter besteht in der Art der Arbeit der Rodeschare. Sie sind von konkaver Form und werden durch eine alternative Bewegung mit variablem Ausschlag betrieben. Die Hin- und Herbewegung kann entsprechend dem Bodenzustand seitlich begrenzt werden. Die Bewegungen werden von der Zapfwelle abgenommen und über Kugellager geleitet. Der Roder weist keine Zahnradübertragungen und keine mechanischen Komplikationen auf. Die gleiche Maschine kann auch als Ablegeroder für Rüben ausgerüstet werden.

Selbstverständlich werden die Rüben vorher geköpft und wird das Blattwerk vorher entfernt. In diesem Falle gestattet das Anbringen einer Zusatzklappe ein Ablegen in längsgerichteten Sechserreihen.

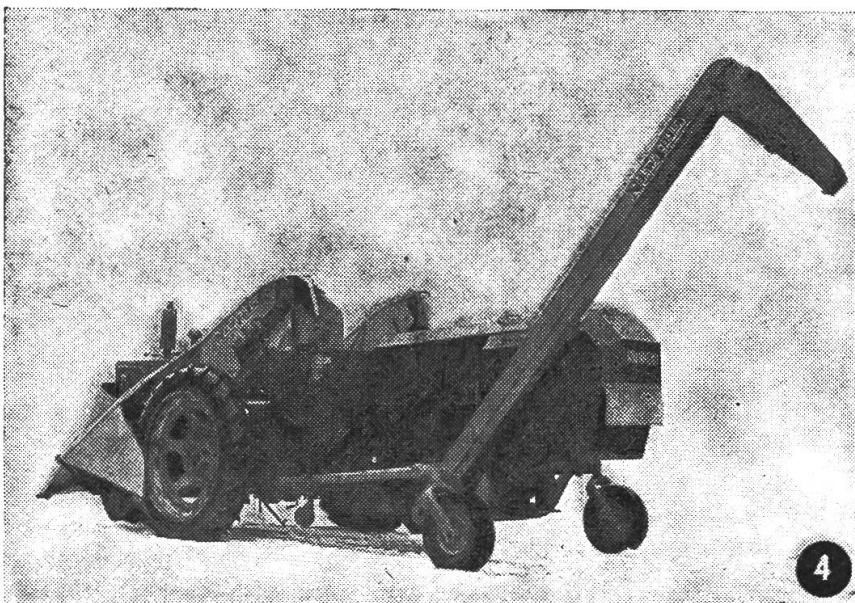
Gesamtgewicht 250 kg

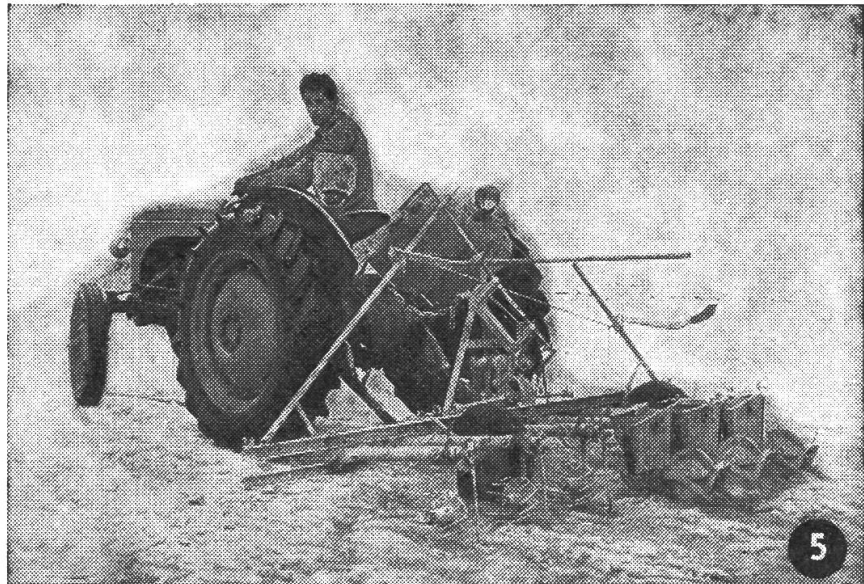
Gesamtlänge 1,50 m

Gesamtbreite 1,60 m

Leistung (Kart.) 2–3 ha in 10 Std.

Maiserntemaschine (Bild 4) der Firma Bara, 26, rue Albert Joly, Versailles. Der Neuheitscharakter dieser Maschine besteht in der Verwirklichung einer Körner-





maiserntemaschine, die aus folgenden Elementen besteht:

- 2 Kolbenpflücker bisheriger Konzeption, getragen von einem Dreirad-Traktor
- 1 Kolbenreiniger und -förderer
- 1 Spezialentkörnungsmaschine für Mais.

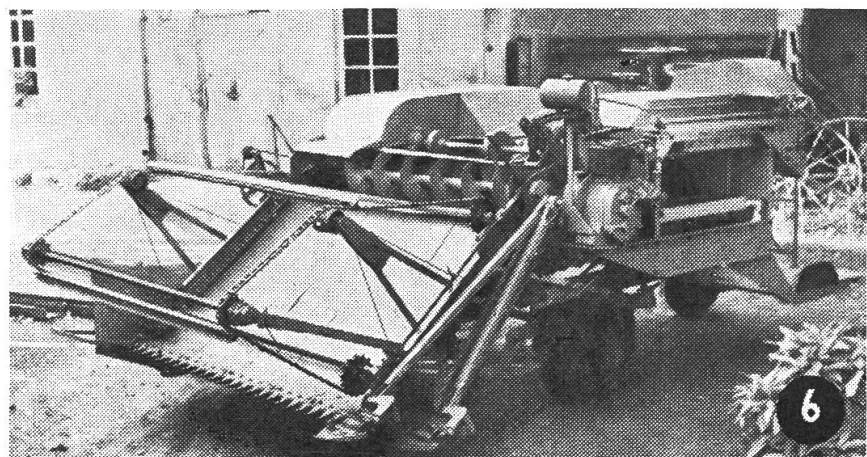
Hinter den getragenen Kolbenpflückern kann das eine der beiden andern Elemente in Halbaufbaustellung angebracht werden. Im ersten Fall erhält man zweireihigen «Corn-picker» (Ernte der Kolben), im zweiten Fall einen «Corn-sheller» (Ernte der Körner). Man muss freilich noch präzisieren, dass der Sheller «New Ide A» eine wirklich bewegliche Dreschmaschine ist. Der Dreschsatz kann auch als stationäre Maschine verwendet werden.

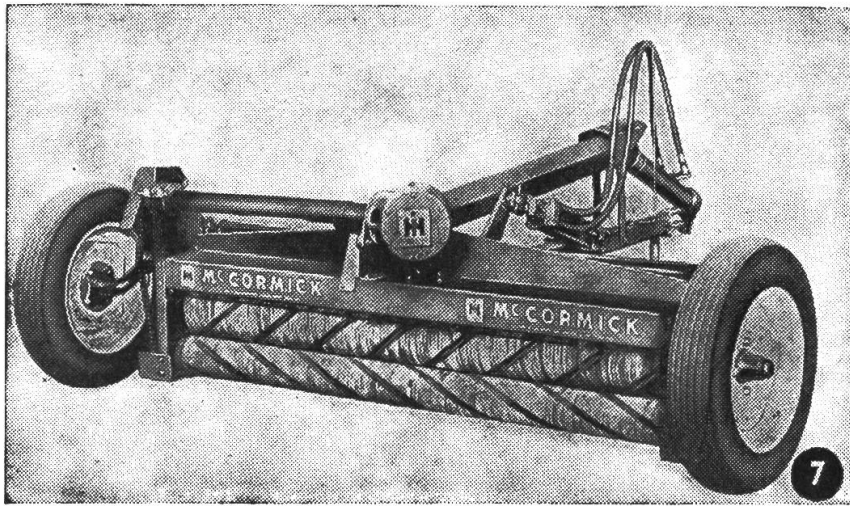
6-reihige kombinierte Sä- und Vorvereinzlungsmaschine (Bild 5) der Firma

Bolinderx's & Cie., 3, avenue de Friedland, Paris 8. Die in Schweden von der Firma Overum gebaute Maschine «Hillehog» weist folgende Besonderheiten auf:

- Es ist möglich, auf das gleiche Chassis entweder ein 6-reihiges Säwerk oder 6 Elemente zum Vorvereinzeln schnell anzupassen.
- Der Verteilungsmechanismus des Säwerkes besteht aus einem perforiertem Gummiband, das durch eine alternative Bewegung angetrieben wird. Das Bodenaggregat setzt sich aus einer Schar und einem Zustreicher zusammen.
- Die Ausrüstung zum Vorvereinzeln umfasst Scheibnräder, die die Klumpen an der Reihe zerkleinern und die Arbeitstiefe des Gerätes konstant halten.

Jede Ausrüstung wird mit 3 Klingen, bzw. Messersätzen verschiedener Länge



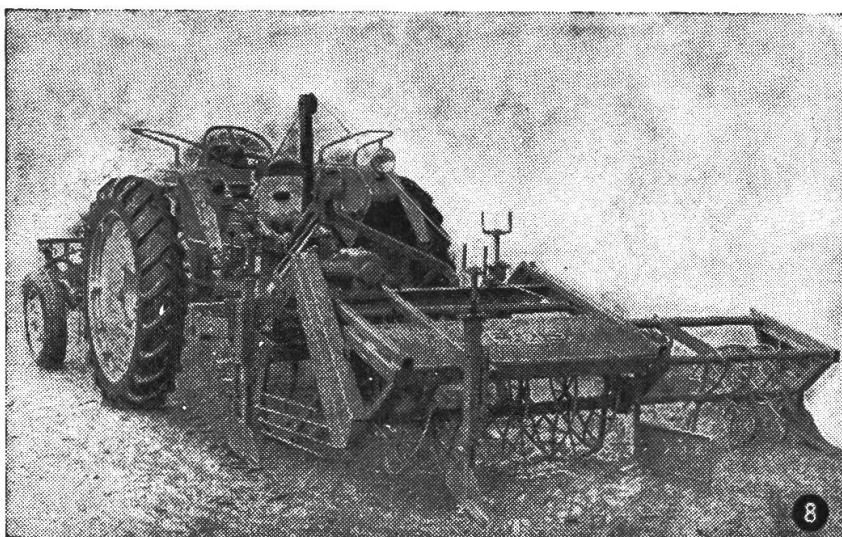


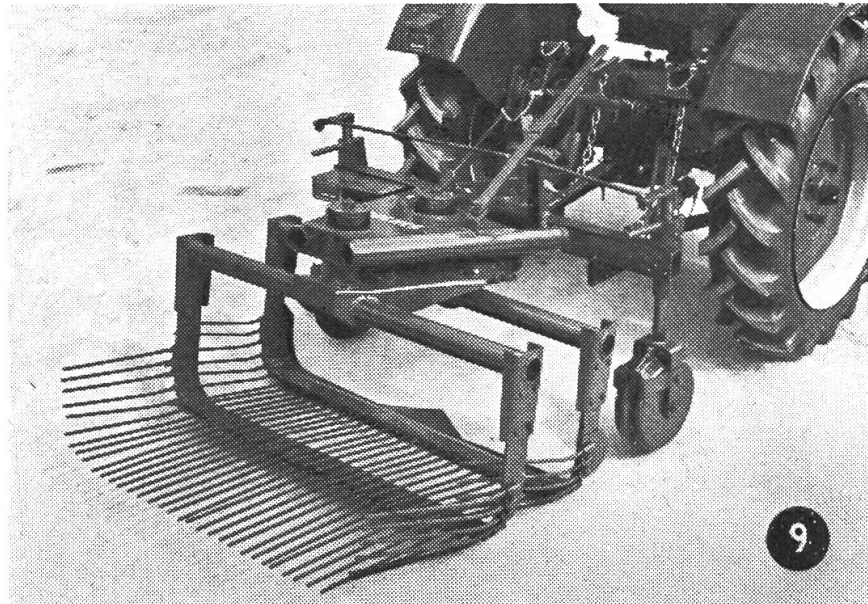
geliefert. Die Messer sind mit den beweglichen Armen gekuppelt und werden pendelartig bewegt.

- Die Lenkvorrichtung der Maschine gestattet auch ein Vorvereinzeln auf stark hängigem Gelände.

Förderhaspel für Mähdrescher (Bild 6) der Fa. Buard, Villaines-la-Juhel (Mayenne) Diese Vorrichtung ist dazu bestimmt, die klassischen Haspeln und Fördertücher auf dem Mähdrescher zu ersetzen, um eine sehr breite Dreschtrummel benützen zu können. Ihr Einbau soll den Gestehungspreis der Maschine sowie die Unterhaltskosten herabsetzen. Querkämme drücken das Erntegut auf den Mähbalken und lenken es anschliessend in eine luftdichte Kammer, um für eine gleichmässige Zuführung des Erntegutes zur Dreschvorrichtung zu sorgen.

Rauhfutter-Erntemaschine (Bild 7) der Firma CIMA. (Cie internationale des machines agricoles Mc Cormick Deering), 170, Bd. de la Villette, Paris 19. Die Maschine unterscheidet sich von den Heuerntemaschinen bisheriger Bauart dadurch, dass sie an Stelle der Pickup-Vorrichtung Gummiwalzen besitzt, die das Schnittgut direkt vom Schwad aufnehmen. Die in der Mitte leicht gewölbten Rollen werden verstellbar gegeneinander gedrückt. Mit den Rollen kann man entweder den Schnitt einer Mähmaschine von 2,10 m Breite aufnehmen oder aber vorher in Schwaden abgelegtes Futter. Die Rollen sind mit spiralförmigen Rillen versehen, die das Aufnehmen des Futters begünstigen. Steine und andere Fremdkörper werden weggestossen. Durchmesser der unteren Rolle 12,5 m Normale Umdrehungsgeschwindigkeit 1000 U/min. bei 540 U/min. der Zapfwelle.

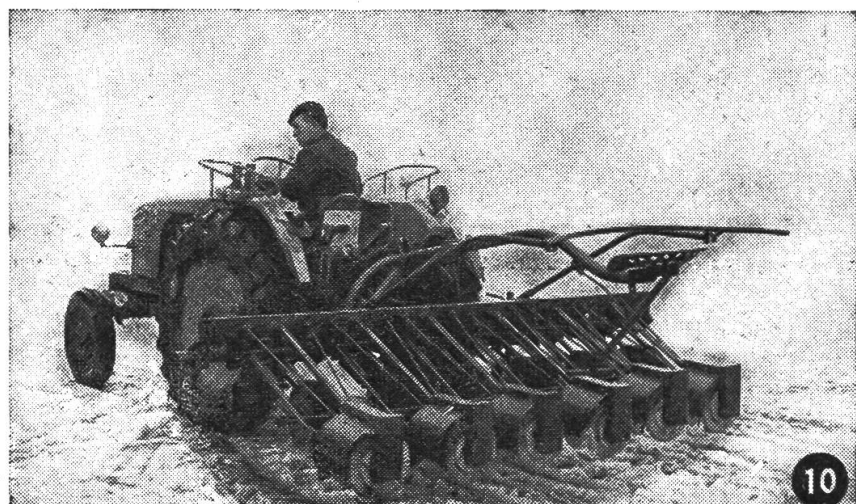


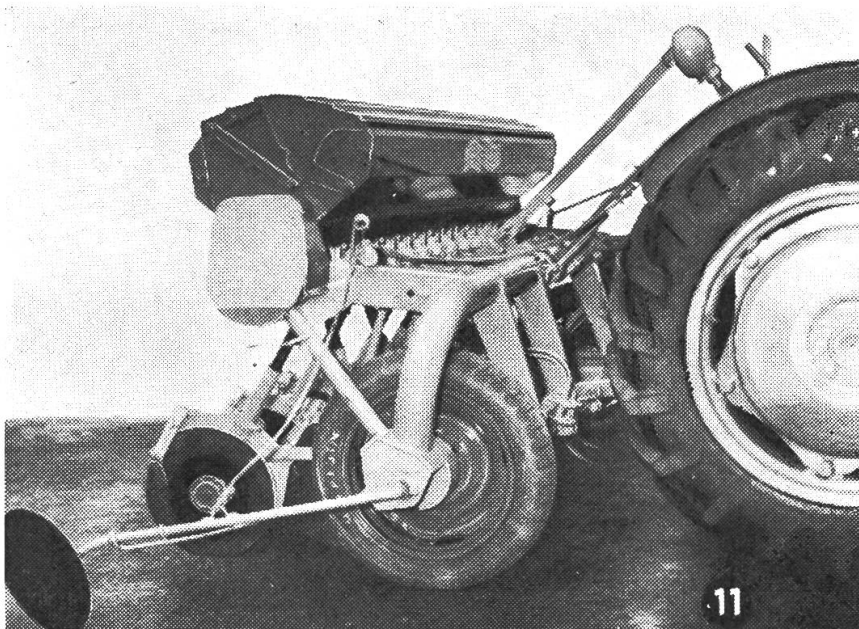


Die hydraulische Hebung bewirkt ein Auseinandergehen der Rollen gefolgt von einer Selbstreinigung.

3-Reihen-Roder «Egis-Capelle» (Bild 8) der Firma Goury – IAS, 15/17, rue Auber, Paris 9. Diese Maschine ist derart konstruiert, dass sie die Probleme der mechanisierten Rodung unter folgenden Gesichtspunkten gesehen löst: «Mehrreihige Maschine, die bei mehreren Durchfahrten die verschiedenen Arbeitsgänge des Köpfens, der Blattaufnahme und der eigentlichen Rodung vornimmt». Die Teilung der Arbeitsgänge gestattet es, einfachere Arbeitsaggregate zu verwenden, die robuster sind und mehrere Reihen auf einmal bearbeiten. Die Maschine kann leicht auf

die gebräuchlichen Traktortypen aufgebaut werden. Sie erreicht eine Arbeitsleistung von 3 ha/Tag. Ein frontal am Traktor aufgebauter und durch die Zapfwelle betriebener Wenderechen räumt 3 Reihen Blattwerk zur Seite (nach vorherigem Köpfen). Damit wird die Durchfahrt für den Roder frei. Der steife Rahmen des Roders (Dreipunktaufhängung) weist drei selbstgesteuerte Rodeelemente auf. Er ist über ein Gelenk mit einem zweiten Rahmen verbunden, der eine durch die Zapfwelle betriebene Schraubenschnecke trägt. Dadurch wird ein Ablegen von 6 Reihen in einer Längsschwade möglich. In Wirklichkeit verhält es sich so, dass die Schraubenschnecke während der Hinfahrt angehoben bleibt. Die drei gerodeten Rei-

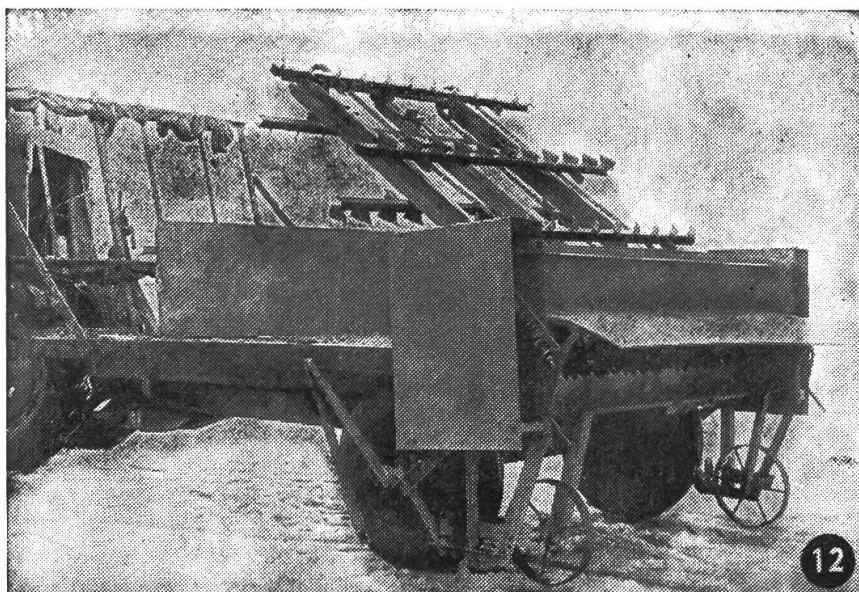


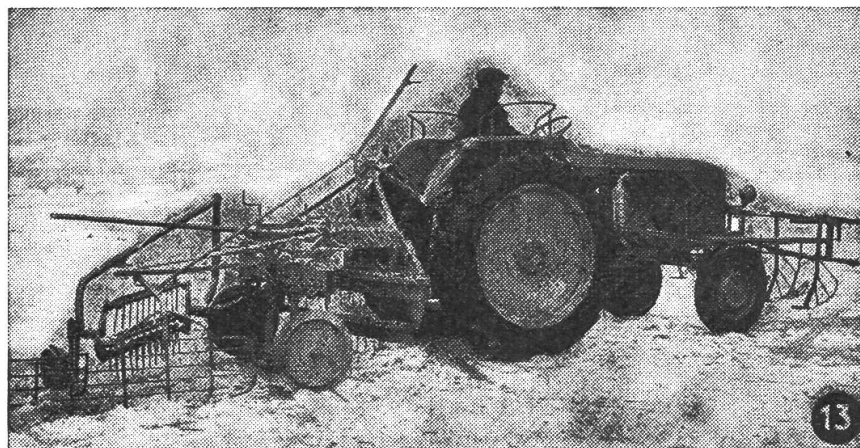


hen werden durch Ablenker in der mittleren Reihe zusammengefasst. Auf der nun folgenden Rückfahrt (im Gegensinne) wird die Schraubenschnecke herabgelassen. Sie drückt die drei nun gerodeten Reihen auf die drei vorher gerodeten, so dass nun 6 Reihen zusammen abgelegt sind.

Schwingsiebroder «Bucher» (Schweiz) — Bild 9 — der Firma Kuhn frères & Cie, 21, av. Edmond About, Saverne (Bas-Rhin). Diese Maschine, mit dem Traktor über eine Dreipunkt-Aufhängung verbunden, wird in ausgehobener Stellung getragen und in Arbeitsstellung **gezogen-getragen**. Dabei begrenzen die beiden verstellbaren Räder

die Arbeitstiefe der Schare. Den beiden Rodescharen, die zwei Kartoffelreihen bearbeiten, folgen zwei Siebe, die teilweise übereinanderliegen, und zwar derart, dass der hintere Teil des ersten Siebes über dem vorderen Teil des ersten liegt. Die Siebe sind aus langen metallenen Rundspiesen geformt. Sie werden oszillierend im Gegensinne bewegt, wodurch eine gute Reinigung gewährleistet ist. Zudem ermöglichen die wiegenförmigen Siebe das Zusammenfassen von zwei gerodeten Reihen. Darüber hinaus kann das Gerät zu einem einfachen Rübenroder umgebaut werden (nach vorherigem Blattköpfen). Zu diesem Zwecke wird das erste Sieb durch





eine Gruppe von drei Spezialrodescharen ersetzt. So werden 3 Reihen Rüben gerodet, gereinigt und gemeinsam abgelegt. Das Gerät wiegt 300 kg und kann an alle Traktoren mit Zapfwelle aufgebaut werden.

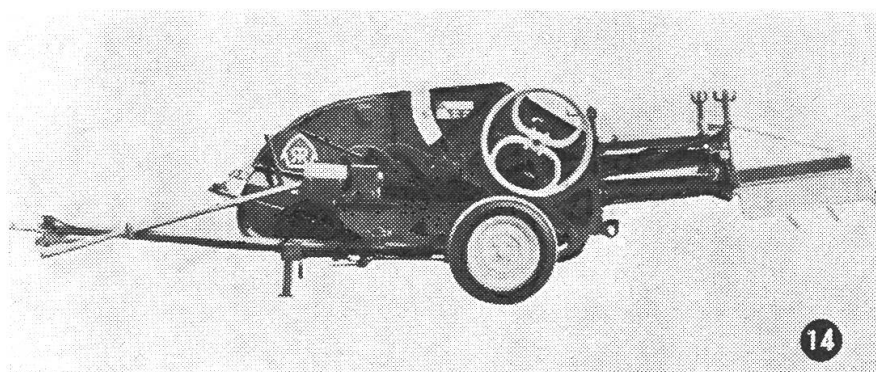
Selbstfahrende Apfelsammelmaschine Moreau (Lizenz Dufour) — Bild 18 — der Firma Moreau J., Noyelles-sur-Escaut par Morcoing (Nord). Diese Maschine gestattet das Sammeln, Reinigen und Einsacken von Äpfeln. Während der übrigen Jahreszeit kann man das Chassis als selbstfahrende Karre benutzen mit einer Nutztragfähigkeit von 400 kg oder aber zum Aufbau eines Spritzgerätes. (Anmerkung der Red.: Da diese Maschine für unsere Verhältnisse wohl kaum in Frage kommt, verzichten wir auf eine weitere Beschreibung.)

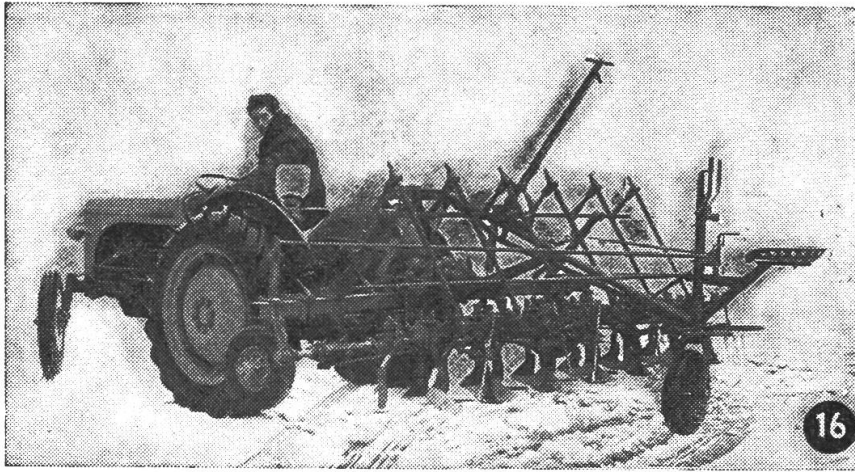
Rüben-Vorvereinzelmachine (Bild 10) der Firma Mouzon frères, Luzarches (S & O). Diese Maschine ist charakterisiert durch eine Gesamtheit von Vorrichtungen, die dazu bestimmt sind, ein Höchstmass an Arbeitsgängen zu verrichten, wie man

sie von einer Maschine dieser Art überhaupt verlangen kann. Die Maschine vermag die Handarbeit nicht ganz zu verdrängen, aber die Reihen werden derart gelichtet, dass die Wahl des Vereinzellers geleitet und ihm dadurch die Aufgabe vereinfacht wird. Die Vorvereinzelselemente lassen sich mit dem Transmissionsaggregat durch die üblichen Verbindungsstücke auf das Chassis einer Hackmaschine aufbauen. Beide Arbeiten können nötigenfalls in einem Arbeitsgang bewältigt werden.

Halbaufgesattelte Sämaschine (Bild 11) der Firma Nodet, Montéreau. Die Säeinheiten sind nach vorne gerichtet. Sämtliche Einstellhebel, einschliesslich Regulierung der Arbeitstiefe, können ohne Schwierigkeit vom Fahrersitz aus betätigt werden.

Vielseitiger Düngerstreuer (Bild 12) der Firma Quiniou, 44, av. de la gare, Carhaix. Der Streuer kann an alle Traktoranhänger angebaut werden. Es können mit ihm Stallmist, Kalk, Mergel und evtl. sogar Mineraldünger gestreut werden.



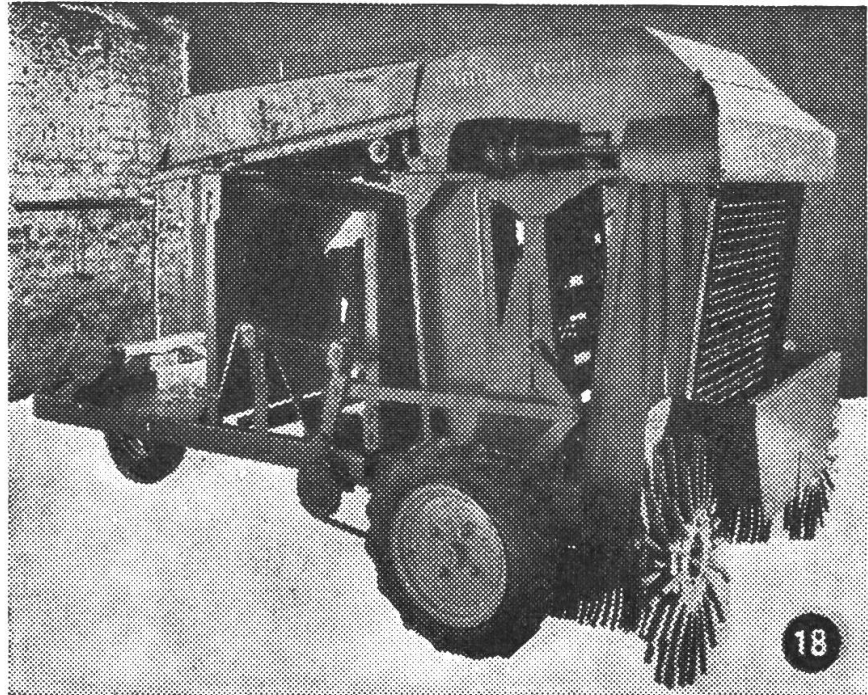


3-reihige Rübenerntemaschine «Renault Matrot» (Bild 13) der Firma Renault (Régie nationale des Usines), Billancourt (Seine). Diese dreireihige «Köpf-Rode-Gruppenablegemaschine» geht von ganz neuen Gesichtspunkten aus. Die Maschine hat ein Gesamtgewicht von 500 kg. Sie kann von einem mittleren Traktor getragen werden. Vor dem Traktor befindet sich die Köpfvorrichtung. Hinten an der Dreipunktaufhängung angebaut befinden sich die Reihenableger für das Blattwerk, die Rodeschare und die Reihenableger für die Rüben. Die Hauptcharakteristik und die Neuheit beim Arbeitsvorgang besteht darin, dass auf der Hinfahrt 4 Reihen, auf der Rückfahrt dagegen nur 2 Reihen geköpft werden. So werden immer 6 Reihen bearbeitet, was der Arbeitsbreite der Sä- und Hackmaschinen entspricht. Der Rodevorgang ist auf der Hin- und Rückfahrt kon-

tinuierlich (3-reihig). Die Reihenablegung ist derart geregelt, dass abwechselnd 6 Reihen Rüben und 6 Reihen Blattwerk abgelegt werden.

Sammelpresse für geringe und mittlere Pressdichte (Bild 14) der Firma Rousseau, 7/9, Bd. Jean-Jaurès, Orleans. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Praxis im Grunde genommen zwei Sammelpressen benötigt. Für die Heuernte wird eine mit geringerer Druckkraft und zum Aufnehmen des Strohes hinter dem Mähdrescher eine mit mittlerer Druckkraft. Deshalb wurden bei der vorliegenden Konstruktion beide Maschinen in einer vereinigt. Dabei werden die Grundteile (Sammler, Förderer und Kolben) beide Male verwendet. Ohne Zusatzverlängerung am Förderkanal arbeitet die Maschine mit niedriger Druckkraft und mit ein oder zwei Knüpfen. Mit Zusatz-





verlängerung arbeitet sie mit mittlerer Druckkraft und zwei Knüpfen. Der Umbau des Gerätes von niedriger auf mittlere Druckkraft vollzieht sich in knapp einer halben Stunde.

Pneumatischer Pulsator mit verschobenen Pulsationen der Firma SAFAL, 25, rue de Trévis, Paris 9. Forschungen auf dem Gebiet des mechanischen Melkens haben gezeigt, dass die besten Ergebnisse erzielt werden, wenn Druck und Sog nicht gleichzeitig auf die 4 Striche einwirken. Deswegen sind die Pulsatoren der bekanntesten Marken so konstruiert worden, dass der Druck auf zwei Striche wirkt, während die beiden andern Striche dem Sog unterliegen. Man nennt das «Alternativmelken». Vor kurzem arbeiteten die Pulsatoren mit gleichen Druck- und Sogzeiten, also im Verhältnis 1:1. Neue Versuche haben gezeigt, dass eine wesentliche Verbesserung des Melkens erreicht wird, wenn für den Sog dreimal mehr Zeit aufgewendet wird als für den Druck, also ein Verhältnis 3:1. Bei der Verwendung des pneumatischen Pulsators mit verschob-

benen Pulsationen erreicht man **bei Beibehaltung des Alternativmelkprinzips** die Ideallösung dieses Verhältnisses.

Vorvereinzel - Hackmaschine (kombinierte Vereinzel- und Hackvorrichtung), Bild 16, der Firma Savary-Sébille & Cie, Estrées (Nord). Diese Maschine ist konstruiert worden, um in einer einzigen Durchfahrt beide Arbeitsgänge (Vorvereinzel und Hacken) zu erledigen. Es kann mit ihr aber auch nur eine der beiden Arbeiten verrichtet werden.

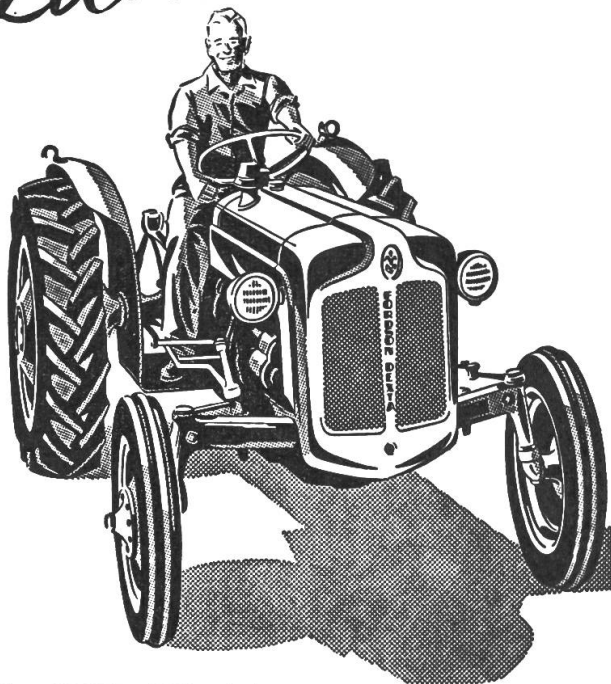
Vorrichtung zum Aufbau und zur Einstellung von getragenen Wendepflügen (Bild 17) der Firma Thième, Penchard. Der Neuheitscharakter dieser Vorrichtung besteht darin, dass damit die Einstellung der Furchenbreite gleichzeitig am arbeitenden Teil, wie auch am gegenüberliegenden Teil, erreicht wird. Zu diesem Zwecke ist der Anbaupflug mit zwei Achsverlängerungen versehen, die sich auf der einen Seite in die Anbauvorrichtung des Traktors und auf der andern Seite in den Rahmen des Pfluges einfügen.

Anmerkung der Redaktion: Die vorliegenden Angaben haben wir von der Ausstellungsleitung erhalten. Sowohl sie wie wir lehnen dafür jede Verantwortung ab. Die Angaben haben somit informatorischen Charakter.

60'000 *Landwirte*

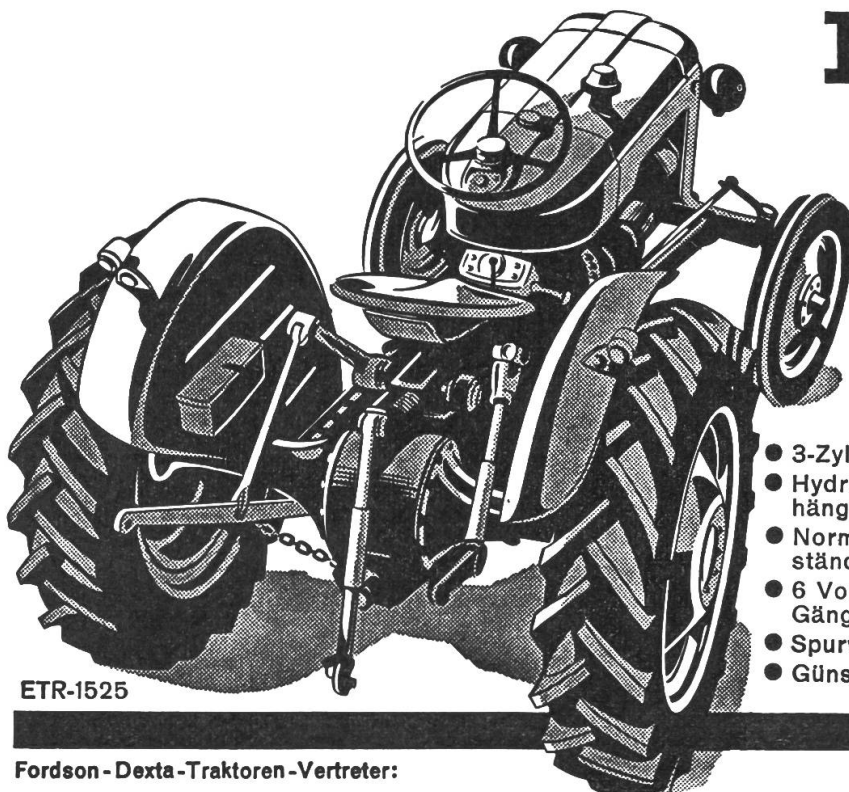
auf der ganzen Welt
kauften letztes Jahr einen
FORDSON DEXTA.

FORDSON DEXTA, ein idealer
Traktor für unser Gelände:
klein, leicht, wendig und sparsam -
dabei enorm leistungsfähig
und praktisch unverwüsthlich.



FORDSON

DEXTA



ETR-1525

- 3-Zylinder-Diesel-Motor 12/32 PS
- Hydraulik mit 3-Punkt-Aufhängung und Tiefenverstellung
- Normalisierte Zapfwelle mit ständigem Antrieb
- 6 Vorwärts- und 2 Rückwärts-Gänge, 0,7 bis 20 km
- Spurverstellung hinten und vorn
- Günstiges Leistungsgewicht

Fordson - Dexta - Traktoren - Vertreter:

Brütten bei Winterthur: W. Merz AG.
Chur: Garage Städeli, W. Tribolet
Ebikon: Garage Rank
Echallens: Paul Henfod SARL
Fribourg: Etablissement Gremaud

Genève: Autohall Servette S. A.
Hallau/SH: J. Gasser, Rosenau-Garage
Porrentruy: Etablissement Vallat
Sierre: Garage du Rawil S.A.
Solothurn: Protractor AG.